

VEREIN GUATEMALA-ZENTRALAMERIKA

Jahresbericht 2004

Mit grosser Zuversicht starteten wir ins Jahr 2004, war doch die Finanzierung unserer grössten Projekte Nuevo Amanecer und Chicacao weitgehend gesichert. Auch war der Vorstand überzeugt, die Projekte von Futuro para Todos, Kleinkredite, Schulstipendien und die Ausbildung für Handwerker auf einem sicheren Weg zur Selbständigkeit zu führen. Dafür haben wir die Unterstützung von Alirio Ochoa gewonnen, der die einzelnen Projektverantwortlichen auf diesem Weg als Supervisor begleitete und Ihnen hilfreich zur Seite stand. Auch für die Telesecundaria wurde eine neue Trägerschaft, bestehend aus Eltern und Lehrern gefunden. Wir haben für diese Schule die Besoldung einer weiteren Lehrkraft übernommen.

Am 16. März fand unsere 12. Vereinsversammlung im Foyer der Heslihalle in Küsnacht statt. Nebst unserem Ehrenmitglied Eugen Jegge, folgten weitere 33 Mitglieder und Bernd Beck von der ZSZ unserer Einladung. Als Gast war Markus Simmen anwesend. Alle Anträge des Vorstandes wurden ohne Einwände der Anwesenden gutgeheissen. Als neue Rechnungsrevisionsstelle wurde die Firma Simmen-Treuhand AG gewählt. Die Arbeit der zurücktretenden Revisoren, Hansueli Gehret und Primus Fellmann verdankte die Versammlung mit Applaus. 35 neue Mitglieder konnten in den Verein aufgenommen werden.

Neu wurden Gaby Lampert (Aktuarin) und Franz Schnyder (2.Beisitzer) in den Vorstand gewählt.

Mit über 80 kg Reisegepäck (Kinderkleider, Turnschuhe, und Medikamente für die Landklinik) reisten Esther Gut und ich anfangs April nach Guatemala. In Antigua, besuchte ich unsere Praktikantin Barbara Gerster. Ihre neue Aufgabe als Helferin in der Entwicklungshilfe-Organisation Vamos Adelante gefiehl ihr gut. Innert weniger Wochen hatte sie die Herzen vieler guatemaltekischer Kinder erobert.

Treffen mit Vertrauensleuten und Lehrmeistern von ex Futuro para Todos, standen auf unserem Programm. Mit Barbara legten wir den Grundstein zum Bau des Kindergartens in Chicacao und besichtigten das Baugelände in Nuevo Amanecer, wo man schon mit den Aushubarbeiten für das neue Schulhaus begonnen hatte.

Esther und Barbara besuchten zusammen mit Marina, einer weiteren Praktikantin aus der Schweiz, Sabas Cruz und die Lehrwerkstätten von Don Bosco in Chiapas. Ich fuhr mit Alexa und Alirio Ochoa in verschiedene Gemeinden, in denen 7 weitere Schulhäuser gebaut werden sollen. In allen Dörfern, die wir besuchten und waren sie noch so abgelegen, begegneten wir der nackten Armut. Trotzdem wurden wir gastfreundlich empfangen und bewirtet. In den Gesprächen lernte ich die Sorgen und Nöte der Menschen und Dorfgemeinschaften kennen. Für sie, mit all ihren Problemen von Staat und Regierung allein gelassen, bedeutete unser Erscheinen Hoffnung darauf, dass sich in ihrem düsteren Alltag etwas zum Besseren wende.

Ich konnte keine Versprechen für sofortige Hilfe abgeben, jedoch Hoffnung für Hilfe in der nahen Zukunft.

Die Realisierung all dieser Projekte würden rund CHF 500'000.- betragen, was unser Jahresbudget bei weitem übersteigen würde. Nach sorgfältigem Studium von Analysen, Dringlichkeit und Kostenvoranschlag, hat sich der Vorstand entschieden, 2005 drei Schulhausprojekte zu realisieren.

Ende August konnte die Primarschule in Nuevo Amanecer eröffnet werden. Die Baukosten verteuerten sich wegen dem weltweiten Stahlmangel um rund 30%. Das Schulhaus wurde mit der Spende der Sternsinger von Jona von CHF 18'100.- mitfinanziert. Dann gelangten wir mit einem Gesuch für Hilfe an Entwicklungsländer an die Stadt Zürich. Wir bekamen für unser Projekt von der Stadt Zürich einem Beitrag von CHF 20'000.- worauf wir mit Recht stolz sind. Denn aus 49 eingereichten Gesuchen wurden nur 12 Organisationen für einen Beitrag ausgelesen.

Der Kindergarten in Chicacao wurde am 26. November, umrahmt von einer kleinen Feier, der Gemeinde und seinen glücklichen Benutzern übergeben. Auch bei diesem Projekt mussten wir aus denselben Gründen eine Baukostenteuerung in Kauf nehmen.

Alle 2004 unterstützten Projekte sind in der Rechnung detailliert aufgeführt.

Der Vorstand traf sich 2004 zu 3 Sitzungen. Weiter nahmen Vorstandsmitglieder an folgenden Anlässen teil:

- Versammlung Guatemala-Netz Zürich
- Jahresversammlung Verein Xela

Ausblick:

Folgende Projekte werden wir 2005 finanziell unterstützen:

- 3 Schulhäuser in La Cumbre CHF 65'000.-, Los Gallos CHF 25'000.- und Chuatuj CHF 85'000.- . La Cumbre soll dieses Jahr unser Schwerpunktprojekt werden, für das wir speziell eine Dokumentation zusammengestellt und einen Flyer gedruckt haben.
- Vivienda humana, Quetzaltenango: CHF 15'000.- für den Bau von weiteren 3 Häusern.
- Fondo solidario: Unterstützung bedürftiger Personen, CHF 5'000.-
- „Vamos Adelante“ : Olla Nutricional US\$ 2'000.-
- Anteil an die Besoldung einer Lehrerin an der Telesecundaria für ein Jahr US \$ 2'000.-
- Kindergarten in San Cristobal de las Casas, Chiapas US\$ 2'000.-

Auf Anraten von verschiedenen Seiten, hat der Vorstand beschlossen, 2005 die ZEWO-Mitgliedschaft zu beantragen. Mit dem ZEWO-Zertifikat erhoffen wir breitere Anerkennung und vermehrte Unterstützungsbeiträge von der öffentlichen Hand, Stiftungen und Institutionen zu erhalten.

Vom 23. April bis 8. Mai findet unsere Guatemalareise statt. 15 Personen werden dabei auch das Nachbarland Honduras mit seinen vielen Sehenswürdigkeiten und reichen historischen Vergangenheit besuchen. Ein Höhepunkt dieser Reise wird sicher auch die Einweihung des Schulhauses in Nuevo Amanecer im Beisein des Schweizer Botschafters Herrn Dr. Urs Stemmler sein. Zur Dokumentation dieser Reise wird ein Fotowettbewerb durchgeführt. Die besten und eindrucklichsten Bilder dieser Reise werden im Newsletter, vom August veröffentlicht.

Am Sonntag, den 6. November, von 17 bis 19 Uhr soll in der Heslihalle in Küsnacht ein Benefiz-Konzert zu Gunsten unseres Vereins stattfinden. An diesem Konzert nehmen unter anderem die Blaskapelle „Zimmerberg-Musikanten“ und die Musical- und Classic Sängerin Barbara Baer teil. Der Reinerlös dieser Veranstaltung ist für das Schulhaus-Projekt „La Cumbre“ in Guatemala bestimmt. Bettina Lauber, unser Neumitglied, wird diesen Anlass mit der Unterstützung unseres Vereins organisieren. Dieses Benefiz-Konzert ist Thema ihrer Diplom-Arbeit als Projekt-Managerin an der Schule für Erwachsenenbildung in Zürich. Die Vorbereitungen für diesen Anlass laufen plangemäss und sind schon weit gediehen. Wir hoffen, dass möglichst viele Vereinsmitglieder, Freunde, Gönner und Musikinteressierte diesen Anlass besuchen werden.

Dank

Zum Schluss ein herzliches Dankeschön allen privaten Spendern, Freunden, Kirchen und Gemeinden für die wiederum grosse Unterstützung und das Vertrauen in unsere Arbeit, an Frau Corinna Ouboter, für ihre grosse Hilfe beim Erstellen der Projekt-Dokumentationen, meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für ihre wertvolle Mitarbeit.

Mit vereinten Kräften wollen wir auch in Zukunft unser Ziel weiterverfolgen: dass alle Kinder Guatemalas die Möglichkeit erhalten, eine Schule zu besuchen und zu lernen.

Küsnacht, den 20. Februar 2005

Der Präsident: Beat Schneider